

Veranstaltungsort:

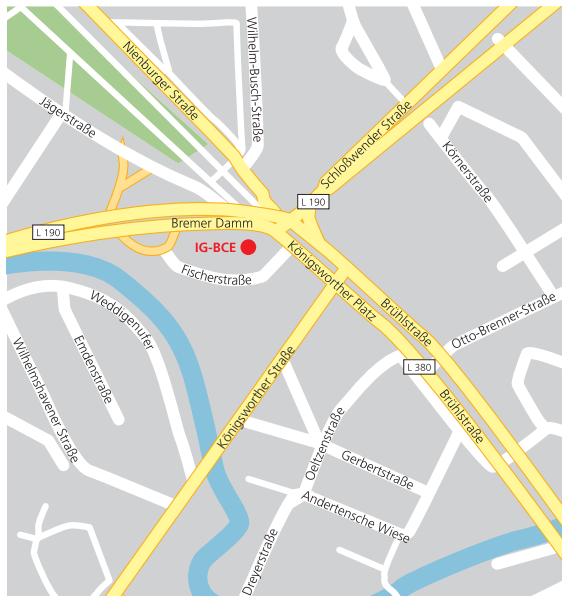
IG BCE

Königsworther Platz 6

30167 Hannover

Tel.: 0511 7631-0

www.igbce.de



Anreise mit dem PKW:

www.igbce.de

Tipp: Bei Nutzung des Navigationssystems als Ziel nicht Königsworther Platz sondern Fischerstraße eingeben. Parkplätze sind in der Jägerstraße gegenüber der IG BCE vorhanden

Anreise mit Bahn und ÖPNV:

Am Hauptbahnhof mit einer U-Bahn bis Station Kröpcke fahren. Dort mit der Linie 4 (Richtung Garbsen) oder der Linie 5 (Richtung Stöcken) bis zur Haltestelle Königsworther Platz.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Verantwortlich:

Petra Wilke

Landesbüro Niedersachsen

Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence



ZUKUNFT DER DEMOKRATIE DER DEMOKRATIE DER ZUKUNFT

Roundtable-Diskussionen

22. Januar 2011, 10.00 Uhr

IG BCE, Hannover

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Demokratie ist mit der Aufklärung zu einem Zukunftsprojekt geworden. Mit den Arbeiterbewegungen und deren sozialdemokratischen Parteien und Gewerkschaften in Europa wurde Demokratie zu einem emanzipatorischen Projekt.

Dieses Projekt ist nun zunehmend in den Hintergrund getreten oder als Projekt der Vergangenheit begriffen worden. Eine Weiterentwicklung blieb also aus. Damit waren Chancen vertan, internationale Verflechtungen in den wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen, die Reorganisation von Unternehmen oder den Wandel zur wissensbasierten Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft demokratischer zu gestalten. Stattdessen setzte sich in den USA wie auch in Europa neoliberales Denken durch. Es erfasste nicht allein wirtschaftliche Prozesse und die Wirtschaftspolitik, sondern wurde gleichsam politisch-kulturell hegemonial in allen Politikfeldern und veränderte das Menschen- und Gesellschaftsbild. Ein Leistungsethos wurde dominant, nach dem Menschen dem Primat des freien Marktes und des Konkurrierens unterworfen werden sollten. Elemente dieses Denkens erfassten auch sozialdemokratische Parteien. Demokratische Partizipation in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wurden ebenso zu Randthemen auf der politischen Agenda wie die Fragen nach sozialen und kulturellen Voraussetzungen für mehr Teilhabechancen.

Für das aktuell noch nicht wieder erstarkte sozialdemokratische Lager und die SPD als Bewegungspartei gibt es kaum eine andere Chance, als über das eigene Demokratieverständnis kritisch nachzudenken und demokratische Partizipation in das Zentrum politischer Arbeit zu rücken.

Die Tagung soll dazu beitragen, in Roundtable-Gesprächen über Ansätze und Modelle für mehr Partizipation und Demokratie in Wirtschaft und Gesellschaft zu debattieren. Im Mittelpunkt sollen die beiden Leitfragen stehen: Was bedeutet Demokratie, wenn sie über eine liberale Demokratie hinausweisen soll? Und: Wer könnte Träger dieses Demokratisierungsprozesses sein?

Zu dieser Diskussion laden wir Sie recht herzlich ein!

ZUKUNFT DER DEMOKRATIE – DEMOKRATIE DER ZUKUNFT

14.30 Uhr

Demokratie und Gesellschaft

Impulsreferate

- *Über die liberale Demokratie hinaus...*

Prof. Dr. Birgit Mahnkopf

Hochschule für Wirtschaft und Recht
Berlin

- *„Und sie bewegen sich doch“ –
die Kräfte sozialen Wandels*

Prof. Dr. Michael Vester

Universität Hannover

- *Beziehungskrise –
Parteien und Bewegungen*

Prof. Dr. Franz Walter

Universität Göttingen

Roundtable mit den ImpulsgeberInnen und

- **Dr. Heike Walk**

Wissenschaftlicher Beirat ATTAC

- **Adrian Schäfer**

ehem. Sprecher Landesschülerrat
Niedersachsen

- **Sascha Vogt**

Bundesvorsitzender der Jungsozialisten

Diskussion

Moderation: **Dr. Cornelius Schley**

Keynote

- *Zukunft der Demokratie –
Demokratie der Zukunft*

Dr. Ralf Stegner

SPD-Präsidiumsmitglied,
Landesvorsitzender und Vorsitzender der
Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Ende der Veranstaltung

10.00 Uhr

Begrüßung

Petra Wilke

Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführungsrede

Prof. Dr. Ursula Birsl

Universität Marburg

Demokratie und Wirtschaft

Impulsreferate

- *Prinzipien von Demokratie in der Wirtschaft*

Prof. Dr. Alex Demirovic

TU Berlin

- *Zukunft der Mitbestimmung*

Prof. Dr. Michael Schumann

SOFI Göttingen

Roundtable mit den Impulsgebern und

- **Dr. Werner Widuckel**

FH Heilbronn,
ehem. Personalvorstand der AUDI AG

- **Hans-Jürgen Urban**

Vorstand IG Metall für Sozialpolitik,
Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung

Diskussion

Moderation: **Dr. Arno Brandt**

Mittagsimbiss

18.00 Uhr

PROGRAMM

Roundtable Diskussionen: **Zukunft der Demokratie – Demokratie der Zukunft**

am **22. Januar 2011, 10.00 – 18.00 Uhr, IG BCE Hannover**, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Falls Fax-Antwort bitte Vorder- und Rückseite an: 0511 357708-40, oder per E-Mail: Niedersachsen@fes.de

Absender

Adressenänderungen bitte handschriftlich vermerken

*Haben Sie uns Ihre
Mail-Adresse bereits mitgeteilt?
Wir würden Sie gerne in
Zukunft auch elektronisch über
unsere Angebote informieren.*

An der Veranstaltung

Zukunft der Demokratie – Demokratie der Zukunft

am **22. Januar 2011, 10.00 – 18.00 Uhr**

IG BCE Hannover, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

nehme ich teil

nehme ich teil mit _____ Personen

nehme ich nicht teil

Datum / Unterschrift

Bitte
frankieren

Antwort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Postfach 2007

30020 Hannover